

Verwaltung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **16 (1956)**

PDF erstellt am: **31.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI. Verwaltung

1. Organe. a) Mitglieder: Unser Mitgliederbestand betrug am Ende des Berichtsjahres 343, gegenüber 336 Ende 1955.

Die 16. Mitgliederversammlung der SVZ fand am 2. Mai 1956 unter dem Vorsitz unseres Präsidenten, Herrn Dr. h. c. Armin Meili, in Grandvaux statt. Es nahmen daran teil 140 Mitglieder, einige Gäste als Vertreter der eidgenössischen, kantonalen und lokalen Behörden, sowie weitere Persönlichkeiten.

Unsere Zentrale hatte ferner zur Teilnahme einige leitende Herren der offiziellen touristischen Werbestellen unserer Nachbarländer eingeladen und sie ersucht, sich mit Kurzreferaten über ihre Tätigkeit zu äußern. So hatten wir die Ehre, die Herren Dr. Paul Bernecker, Direktor der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung in Wien, Dr. Arno Staks, Direktor der Deutschen Zentrale für Fremdenverkehr, Frankfurt a. M., José Artaud Macari, Dienstchef und Adjunkt der Generaldirektion des französischen Tourismus in Paris, und Ruggiero Boschieri, Delegierter des Kommissariats des Tourismus von Italien, in unserer Mitte zu begrüßen.

Die Versammlung genehmigte einstimmig den Jahresbericht und die Jahresrechnung 1955.

b) Vorstand: Der Vorstand versammelte sich während des Berichtsjahres zweimal, und zwar zu seiner 39. Sitzung am 14. März in Bern und zu seiner 40. Sitzung am 31. Oktober auf Schloß Oberhofen. In der ersten Versammlung wurden das Aktionsprogramm Sommer/Herbst 1956, der Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 1955 besprochen und genehmigt.

In der zweiten Sitzung erteilte der Vorstand dem Aktionsprogramm Winter/Frühling/Sommer 1956/57 und der Abänderung der Dienst- und Besoldungsordnung die Genehmigung und ließ sich über die Wahlen für die Amtsdauer 1957–59 orientieren. Während des Berichtsjahres hatte der Vorstand den Tod zweier bewährter Mitglieder zu beklagen, und zwar von Dr. Robert Jezler, Chef der Polizeiabteilung des Eidg. Justiz- und Polizeidepartements, und von Herrn Walter Faßbind, Hotelier in Lugano und Vertreter des SHV.

Herr Faßbind wurde durch Dr. Franz Seiler, Zentralpräsident des SHV, ersetzt.

c) Ausschuß: Der Ausschuß der SVZ trat viermal zusammen, und zwar am 23. Februar, 14. März, 18. Oktober und 18. Dezember.

2. Personal. Am 31. Dezember 1956 weist die SVZ folgenden Personalbestand auf:

Zürich	39	(40)	davon (1) Praktikant
Agenturen	192	(183)	davon 1 (2) Temporäre und 5 Volontäre
Total	231	(223)	inklusive Temporäre und Volontäre
	225	(221)	ständiges Personal

Die einzelnen Agenturen beschäftigten am 31. Dezember 1956 folgende Personaleinheiten:

Amsterdam	16	(14)	davon 1 Volontär
Brüssel	17	(17)	
*Buenos Aires	4	(4)	
*Kairo	4	(4)	
Frankfurt	18	(16)	davon 1 Volontär
Arosa Line	1	(—)	
*Kopenhagen	1	(1)	
*Lissabon	4	(5)	
London	37	(36)	davon 1 Volontär
*Madrid	3	(—)	
Mailand	8	(8)	
New York	21	(20)	
Nizza	3	(4)	
Paris	30	(32)	davon 1 Temporärer und 1 Volontär
Rom	7	(7)	davon 1 halbtags
*San Francisco	4	(4)	
Stockholm	7	(6)	davon 1 Volontär
Wien	7	(6)	

* ohne Billettverkauf

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Gegenüber Dezember 1955 erfuhr der Personalbestand eine leichte Zunahme. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf die Eröffnung der Agentur in Madrid und die Errichtung eines Bordbüros auf dem MS Arosa Sun zurückzuführen.

Im weiteren sahen wir uns veranlaßt, im vergangenen Herbst einige Handelsmaturanden für ein zweijähriges Volontariat in den Agenturdienst aufzunehmen. Nach Ablauf desselben werden diese jungen Leute in den Agenturdienst übernommen, sofern sie sich hierzu eignen. Durch die Einstellung dieser Maturanden hoffen wir,

junge, tüchtige Nachwuchsbeamte heranzubilden. Dadurch sollte in Zukunft die Zahl der temporären Aushilfen für die Sommersaison reduziert werden können, nachdem wir jeweils Mühe haben, das benötigte Saisonpersonal zu erhalten. Im Berichtsjahr verlangten die Agenturen 30 temporäre Aushilfen. Die SBB konnten uns nur 26 Beamte zur Verfügung stellen, da sie selbst unter Personalmangel leiden. Je einen Beamten erhielten wir von der Rhätischen Bahn und von der Südostbahn. Zwei Aushilfen kamen aus der Privatwirtschaft.

Diese temporären Aushilfen verteilten sich auf folgende Agenturen:

Amsterdam	2	Paris	13
Brüssel	6	Rom	2
London	6	Stockholm	1

Auf 31. Dezember 1956 trat Herr Dr. Max Senger in den wohlverdienten Ruhestand. Er kam bereits im Jahre 1907 in den Dienst der PTT. Nachdem er bei der Generaldirektion der PTT den Propagandienst leitete, übernahm er am 1. Dezember 1933 als Abteilungschef bei der SVZ die Dikasterien Film, Radio, Auto, Sport, Bäder und Vortragswesen. Während der langjährigen Tätigkeit bei der SVZ hat Herr Dr. Senger dem schweizerischen Tourismus große Dienste geleistet, die an dieser Stelle speziell verdankt seien.

In der abgelaufenen Berichtsperiode führten wir wieder diverse Studienreisen für das Agenturpersonal durch. Es absolvierten 15 Angestellte in gruppierten Einzelstudienreisen Informationstouren. So war es uns wieder möglich, das Agenturpersonal dank der Mitwirkung der schweizerischen Transportanstalten und der lokalen Kur- und Verkehrsvereine weiter auszubilden. Damit ist Gewähr geboten für eine fachmännische und zuverlässige Auskunftserteilung durch das Agenturpersonal.

Es zeigt sich immer mehr, daß dem Agenturbetrieb ein Außendienst anzugliedern ist, um bei den Reisebüros, Vereinen, großen Firmen und Personalverbänden eine intensive Werbung für die Schweiz und deren Transportanstalten durchzuführen. Wir haben diesen Dienst bereits in London mit gutem Erfolg eingeführt, andere Agenturen werden folgen. Diese Maßnahme bedingt allerdings eine wenn auch bescheidene Personalvermehrung.